

Kölner Künstlerin mit kritischem Blick

Werke von Kristina Kanders im Talbahnhof

Eschweiler. Der Kunstverein Eschweiler holt eine besondere Künstlerin in das Kulturzentrum Talbahnhof. Unter dem Titel „Kanders mal(t) anders“ werden dort ab Sonntag, 31. März, erstmals Bilder aus drei aktuellen Serien der gebürtigen Kölnerin Kristina Kanders gezeigt.

In „Disappearing Housewives – Verschwindende Hausfrauen“ lässt Kanders auf Basis von Werbefotos der 50er und 60er Frauen teilweise im Muster von Originaltapeten aus dieser Zeit verschwinden – und hebt so ihre „Unsichtbarkeit“ hervor. Dabei geht es auch um die Frage, wie es heute um „das bisschen Haushalt“ und die Emanzipation steht.

In den Werken aus „Heroes und Icons – Heldinnen und Ikonen“ würdigt Kristina Kanders ihre persönlichen Vorbilder, seien es Friedens- und Menschenrechtsaktivisten oder persönliche musikalische Idole. Dabei verleiht sie ihren Porträts, die sie aus mehrschichtiger Wellpappe herausgeschnitten hat, durch starke Hell-Dunkel-Kontraste eine reliefartige Tiefe.

In „Food People – Du bist, was du isst“ schließlich will Kristina Kanders dem Betrachter die Zusammenhänge zwischen unserer Ernährung, unserer Figur und dem Einfluss unserer Entscheidungen auf die Umwelt aufzeigen. Dazu fügt sie ausgeschnittene Fotos aus der Lebensmittelwerbung zu Ganzkörpercollagen zusammen und schafft so Figuren wie die Grillfreunde „Heinz und Barbie Q“ oder die Frutarier „Adam und Eva“.

Die Vernissage im Talbahnhof beginnt am Sonntag, 31. März, um 15 Uhr. In die Ausstellung führt Alexandra Simon-Tönges ein, die musikalische Begleitung liefert Gitarrist Bernd Gast. Die Ausstellung läuft bis Sonntag, 14. April.

Kristina Kanders begann bereits in frühen Jahren zu malen und zu musizieren. Ende der 80er Jahre ging sie nach New York, wo sie an der Parsons School of Design und dem Queens College studierte. Fast 20 Jahre lang blieb sie im „Big Apple“. Seit ihrer Rückkehr nach Köln hat sie mehrere CDs eingespielt sowie zahlreiche Kunst- und Musikvideos produziert. Kanders widmet sich inzwischen ausschließlich der bildenden Kunst. Weitere Infos unter www.eschweiler-kunstverein.de. (red)